Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 27 (1901)

Heft: 29

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sebald: Wa meinsch jet, Beda, bisch jet bald bilehrt, wägem Hagelschieße? Beda: Ja das ischt ja jest chaibe kommod, as es ufghört hebi g'hagle, wo fie 3'Meile gichoffe hebib. Aber boch had's ene b' Rebe verschlage mit allem Schüuße, dann nügt's ja nud meh ufg'hore mit hagle, wo scho all's kaput ischt. Früeher hand b' Hagelwätter au all Mal wieder ufg'hört ohni Schünfa, fo lang i meiß!

Sebalb: Das verschtahich Du halt nanig racht. Es ischt ämal biwiese, aß alli Hagelfanonefabrifante g'friede find demit!

Beda: Ja, wänn fab ischt, dann hascht bim Eid rächt!

Der deutsche Reichsweichenwärter +.

"Alfo der deutsche alt Reichskanzler Hohenlohe hat das Zeitliche gefegnet - ob ber im himmel auch in die "Abteilung für Sand= langer" fommt?"

"Mun, ba fennfte Betruffen fein Sofrangirtalent ichlecht. Der alte gute Hohenlohe hat fo viele Engleifungen ber Reichsmafdine verhütet, daß er gum Lohn nun in die "Abteilung für Weichen= märter" fommt ... "

Zürcher Schnitzelbank-Verse.

Ift das nit en Lichtbutscheer? Woll das ist en Lichtbutscheer. — It das nit en Türligatter? Woll das ist en Türligatter. — It das nit de Predigerplat? Woll das ift de Predigerplat, — Lichtbutscheer, bin und ber; Türligatter, Berrbergsvater; Predigerplat, gang verfratt;

Gi bu "icone", ei du "fcone" Predigerplat!

Der neueste Hegir.

"Warum hamfe nur dem Weltmarschall Walderfee bei ber Aequatortaufe den Ramen "Megir" gegeben?" "Bahriceinlich, daß er wenigstens auf diese Weise wieder "Gerr"

über feinen ins Waffer gefallenen Ruhm wird ...

Verzwickt, aber richtig.

Hat man Kredit, hat man sonst keinen Kummer — hat man aber "Kummer" und "Kredit" (nämlich Aftien der beiden verkrach= ten Dresdner Institute), dann hat man Kummer und feinen Kredit.

Die Aebergänse.

Die schnatternden Gänse danken ihren Ruhm nur dem zufälligen blinden Glud - benn wenn Beiber auf dem Rapitol gewesen maren, hätten bie es boch gerettet

Den Grossmächten gewidmet. Difficon.

Ruhm ift gewonnen nicht viel beim gewaltigen Zuge nach China, Aber zum Trost sei's gesagt: Rum ward unendlich vertilgt.

Die faine krumme Nas'.

Baiffier Cohn: Maier, wie haißt, warum tauffte Belo=Attien? Sauffier Maier: Beig ich, worum: werden tommen burch ben haitigen großen Krach viel Lait' vom Equipagen : Bummi auf ben Belo=Gummi ...

Die Schnyder von Martensee.

chon lange waren wir's gewöhnt, Schlechthin Euch "Schnyder" nur Schlechthin Guch "Schnyder" nur zu nennen, Der "Wartenfee" mar noch verpont, Weil nicht mehr Abelstitel=Rennen In Mode hält die Republit! Bedoch im neu'ften Augenblich hat wieder Reiz das Wörtlein "von", Drum hat auch im gutmut'gen Ton 's Begirksgericht Surfee gerochen Die ichnöbe Unterlassungsfünde: Es fei bem Bater wie dem Kinde Der "Bartenfee" benn jugesprochen. Ein Chargé-Brief in fünst'gen Tagen An "Schnyder" wird ben facteur plagen, Denn diefer, falls das Wörtlein fehlt Beim Unterschreiben unverhehlt, Sagt schnell: "Herr Schnyder warten Se, Da drunter fehlt "von Wartenfee!"

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Seiden-Fahnen

Adolf Grieder & Cie., Zürich

Fahnen-Seiden

Adolf Grieder & Cie., Luzern



CHALET-BAU

von der einfachsten bis reichsten Ausführung.

Block- und 7 Fachwerkbau.

Architekturbureau

BRUGG

(Kanton Aargau) - Telephon. -

EXPORT und MONTAGE in alle Länder-

Saubere Ausführung!

Zu jeder Frist liefert elegante Drucksachen f. Restaurants u. Kurorte die Buchdruckerei W. Steffen & Cociffi, Zurich I.

Solide Bedienung!

Kräftigungsmittel.

Kräftigungsmituel.

Herr Dr. med. Sinapius in Nörenberg (Pommern) schreibt: "So lange ich Dr. Hommel's Haematogen bei Bleichsucht, Scrophulose, Nervenleiden, Rhachitis, überhaupt bei Krankheiten, die auf Blutentmischung beruhen, angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen. Ich kann sagen, dass ich das Haematogen Dr. Hommel tagtäglich verordne. Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Jetzzeit und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheurer Fortschrift ist in dem Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne verderbenden Eisentherapie gegeben. Herr Dr. med. Reinhold in Trabelsdorf (Baiern): "Ihr Haematogen zeigte mir einen eklatanten Erfolg in der Ernährung zweier skrophulöser und zweier infolge von Lungenentzündung sehr herabgekommener Kinder. Besonders fand ich bei ersteren eine sehr günstige Wirkung, welchen lange Zeit Leberthran mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr. Hommel's Haematogen für das beste Ersatzmittel für Leberthran, in der Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen." Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

Nicolay & Co., Zürich.





Der aus den besten Bitterkräu-tern der Alpen und einem leicht-verdaulichen Eisenpräparat be-reitete Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Geg. Appetillosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. — Feinste Blutreinigung. Fördert gutes Aussehen gesunde Teint

Die Flasche à Fr. 2¹/₂ mit Gebrauchsanweisung zu haben in sämtlichen Apotheken und Droguerien. (H 3200 Y) 66/3



Lampions Illuminationsgläser 62-2

4 Schweizer Wappen 4 Fahnenstoffe

Fertige Fahnen

Franz Carl Weber 62 mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH.

Photos für Kunstfreunde, schöne Pariser Originale in bester Ausführung. Illustr. Katalog nebst Kabinets oder Stereoscop, gut gewählte Sendungen, a Fr. 3.50, 5, 10. Bücher in allen Sprachen. 52-13 R. Gennert, 89 N. Fbg. St. Martin, Paris.

CIGARETTEN VAUTIER

JÄHRLICHER VERKAUF: 25 MILLIONEN

LETZTE NEUHEITEN:

MIMOSA TOURING TRANSVAAL MAROCAINES

47/15



Allen benen, die sich durch Erfältung oder Ueberladung des Wagens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu beißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Ledensweise im Wagenleben, wie **Magenkatarrh**, **Magenkramps**, **Magenkhynerzen**, schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittet empfolten, dessen vorzügliche Wirkungen ichon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies

ber Subert Mllrich'iche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen Kräutern mit gutem Wein bereitet und starkt und beleit den Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuter-Wein beseitigt Verdauungsstrungen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blütes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Wein werben Magenitbel meist schon im Keime erstieft. Man sollte also nicht sämmen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome, wie: Kapstfchuerzen, Auskahen, Hoberteitig zu gebrauchen. Symptome, wie: Kapstfchuerzen, Auskahen, be dei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, versichwieden in nach einigen Mal Trinken.

Stuhlsverstopfung u. deren umangenehme Folgen, wie Beklemmung, Kolikschuerzen, herzklopfen, Schlassoficht, sowie Butantfauungen in Leber, Mitz und Potraderstystem (Pämorrhotdalleiden) werden durch Kräuter-Wein behebt Unwerdaulichkeit und entjernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stosse Aussehen. Allsteffen Aussehen.

kageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Ent-kräftung ind meit die Folge ich lechter Verdaumg, mangelhafter Blut-kräftung ind meit die Folge ich lechter Verdaumg, mangelhafter Blut-bildung und eines trankhaften Justandes der Leder. Bet Appetitiosigkeit, unter nervöfer Idhyannung und Gemüts-verstimmung, sowie häufigen Koppschungeren, schlassosen lächten sieden oft solde Versonen langsam dahin.

Kräuter-Wein liebt der geschwächten Ledenskraft einen frischen Innynla.

Kräuter-Wein siedt der den Appetit, befördert Verdaumg und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleumigt die Vlusteildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Ledenskraft. Zachreiche Anerkenmungen und Dantscheiben beweisen dies Vororten in den Apotikeken (Hauptdepot: Apotkeke zur "Post" und "Central-Apotkeke"); in Altsetten in der Buchdruckerei Gutenberg, Bahnhofstrasse; in Dieitkon in der Nuch-druckerei hinter dem "Central". In Talweil in der Droguerie H. Gubler-Vaterlaus; in Affoltern in der Orguerie L. Wunderlich; und in den Apotheken von Wollishofen, Horgen, Wädensweil, Richtersweil, Stäfa, Lachen, Rapperswil, Wald, Wetzikon, Uster, Töss, Winter-thur, Zug, Muri, Bremgarten, Wohlen, Mellingen, Baden u. s. w., sowie in allen grösseren und kleineren Orten des Kantons Zufrich und der Schweiz in den Apotheken. Auch versendet die Apothekez "Post", die "Central-Apotheke u; die Apotheke B. Baumann in Zürich, Zund mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten der Schweiz.

For Nachahmungen wird gewarnt.

Man verlange ausbrüdlich Hubert Ullrich'schen Kräuter-Wein.

Mein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glyzerin 100,0, Rothwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirsch-satt 320,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerikanische Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0. Diese Bestandtelle mische man.

Arth-Rigi-Bahn

Der Betrieb der Bergbahn ist eröffnet. — Täglich verkehren 5 Züge. — Illustrirte Sommerfahrpläne gratis v. der Direktion der Arth-Rigi-Bahn. 53-15

Pikante Photographien

Katalog und 25 neue Muster für Fr. 2.— 63-10 in Briefmarken. (Z 4015)

R. Adam, Sturla-Genua (Italia).

Hours Prome-

vom Verfasser Spezial-Arzt Dr. Rumler in Gen Nr. 236. – Vom gleichen Verfasser ist erschienen: "Die durch Ansteckung entstandenen 44/100

Geschlechts-Krank-

heiten und deren radikale Heilung – ohne Quecksilber 1" – Von unschätzbarem ge-sundheitlichem Nutzen, da gar Mander sich selbst und Andere vor Elend und Siechtum heuvelben, wird unsetzber bei heite bewahren wird — **unentbehrlich** für jeden derartig Erkrankten. — Für **Fr. 1.30** in Briefmark. erfolgt Franko-Zusendg.



60 Bahnhofstrasse 60 "Herren-Maass-Geschäft"

Extra-Anfertigung

Hnsichts-Postkarten Orts-Ansichten

in farbiger oder photographischer Ausführung empfiehlt sich

Max Roon, Zürich III.

Für feine u. exafte Arbeit wird Sarantie übernommen, 31/52 Wan wende fich betr. Wuster u. Preise vertrauensvoll an obige Firma.



Pariser Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme od. Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr. per Dutzend 70-52

Aug de Kennen, Zürich I.

"Der Nebelspalter" Vierteljährlich Fr. 3.